

Express-PRA zu *Vryburgia succulentarum*

– Auftreten –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 13.11.2025. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Gritta Schrader und Dr. Christoph Hoffmann (Institut für Pflanzenschutz in Obst und Weinbau)

Kurzform einer pflanzengesundheitlichen Risikoanalyse (PRA). Zusammenstellung der wichtigsten direkt verfügbaren Informationen, die eine vorläufige Einschätzung des phytosanitären Risikos ermöglichen. Wird benötigt, um über eine Meldung an EU und EPPO und die Erstellung einer vollständigen Risikoanalyse zu entscheiden. Weiterhin werden hiermit die Bundesländer und EU-Mitgliedstaaten über den Schadorganismus informiert. Die PRA dient ggf. als Grundlage für die Einleitung von Tilgungsmaßnahmen.

Anlass: Auftreten an *Tylecodon* spp. in Niedersachsen

Express-PRA	<i>Vryburgia succulentarum</i> Williams, 1985		
Phytosanitäres Risiko für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytosanitäres Risiko für EU-MS	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Fazit	<p>Die in Australien, Südafrika und Iran auftretende Schmierlaus <i>Vryburgia succulentarum</i> kommt in der EU noch nicht vor. Sie ist bisher weder in den Anhängen der VO (EU) 2019/2072 noch bei der EPPO gelistet.</p> <p><i>Vryburgia succulentarum</i> befällt verschiendene Arten aus den Familien Aizoaceae, Crassulaceae und Cactaceae.</p> <p>Es ist anzunehmen, dass sich die Schmierlaus aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen und mangelnder Wirtspflanzen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist wahrscheinlich möglich. Im geschützten Anbau und in Innenräumen ist eine Ansiedlung ebenfalls möglich.</p> <p>Es gibt keine konkreten Hinweise auf ökonomische oder sonstige signifikante Schäden durch die Art, sie stellt somit kein phytosanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar.</p> <p><i>Vryburgia succulentarum</i> wird daher nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.</p>		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	<p>Könnte Schadorganismus sein, ist nicht gelistet, ist bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert – der Befall an der Zimmerpflanze wurde bekämpft. Die Art ist in der EU nach derzeitigem Kenntnisstand noch nicht etabliert.</p>		

Express-PRA	<i>Vryburgia succulentarum</i> Williams, 1985
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	Hemiptera, Sternorrhyncha, Pseudococcidae, <i>Vryburgia</i> , <i>Vryburgia succulentarum</i> Williams, 1985.
EPPO-Code	VRYBSP (nur <i>Vryburgia</i> sp.)
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein.
Biologie	Zur Biologie von <i>Vryburgia succulentarum</i> ist nichts Näheres bekannt. Allgemein weisen Pseudococcidae einen Sexualdimorphismus in Form von geflügelten Männchen und ungeflügelten, sessilen Weibchen auf. Die Eier werden in einem Eiersack abgelegt, es gibt aber auch lebendgebärende Arten. Die Entwicklung erfolgt über mehrere Nymphenstadien, wobei das erste Stadium mobil ist („Crawler“). Während bei den Weibchen kein Puppenstadium durchlaufen wird, ist die Metamorphose der Männchen mit einem Vorpuppen- und einem Puppenstadium verbunden (Ghosh, 2020, Geetha et al. 2022).
Geographische Verbreitung/ Befallsgebiete	Australien, Iran, Südafrika (Ben Dov, 1994, Miller et al., 2014, Moghaddam, 2015).
Ist Schadorganismus Vektor?	Nicht bekannt. Laut Department of Agriculture and Water Resources (2019) überträgt <i>V. succulentarum</i> keine Viren.
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	Nein.
Wirtspflanzen	Aizoaceae (<i>Carpobrotus aequilaterus</i>), Cactaceae (<i>Echinopsis chamaecereus</i> , <i>Notocactus</i>) und Crassulaceae (<i>Crassula</i> , <i>Echeveria</i> , <i>Sedum</i> , <i>Tylecodon</i>) (Ben Dov, 1994, Williams, 1985).
Vorkommen Wirtspflanzen in Deutschland	Wirtspflanzen kommen in Deutschland als Zierpflanzen vor.
Vorkommen Wirtspflanzen in EU-Mitgliedstaaten	Wirtspflanzen kommen in der EU als Zierpflanzen vor. Außerdem werden unter anderem auf den Kanaren Opuntien (Cactaceae) für die Produktion von Karmin (mithilfe der Cochenilleschildlaus, <i>Dactylopius coccus</i>) und Kaktusfeigen angebaut. Es ist jedoch nicht bekannt, ob <i>V. succulentarum</i> Opuntien befallen kann.

Express-PRA	<i>Vryburgia succulentarum</i> Williams, 1985
Symptome	Pseudococcidae schädigen Pflanzen durch das Saugen von Pflanzensaft, was zu Welkeerscheinungen und Vergilbungen führt. Sie scheiden Wachs und Honigtau aus. Vor allem der Honigtau bedeckt die Pflanzen und begünstigt die Entwicklung von Rußtaupilzen. Dadurch kann die Photosynthese um bis zu 70 % reduziert werden, was zu vorzeitiger Alterung und Verlust des ästhetischen Werts führt (Pellizzari und Germain, 2010).
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit Klima in Deutschland?	Nein. Die Schmierlaus wurde bislang nur in subtropischen Klimaten und in Innenräumen nachgewiesen.
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit Klima in EU-Mitgliedstaaten?	Ja, im mediterranen Raum ist das Klima mit Teilen des derzeitigen Verbreitungsgebietes vergleichbar (subtropisch).
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	In Innenräumen und Gewächshäusern gibt es Wirtspflanzen. Im vorliegenden Fall wurde der Befall an einer Zimmerpflanze festgestellt.
Ein- oder Verschleppungswege	Mit Wirtspflanzen zum Anpflanzen.
Natürliche Ausbreitung	Kleinräumig ist eine natürliche Ausbreitung durch die mobilen „Crawler“ möglich. Möglicherweise kann eine Ausbreitung auch durch den Wind erfolgen. Eine natürliche Ausbreitung von Innenraum zu Innenraum ist nicht zu erwarten.
Bekannte Schäden in Befallsgebieten	Es liegen keine Berichte hinsichtlich wirtschaftlicher Schäden durch <i>V. succulentarum</i> vor. Laut Stocks (2022), mit Bezug auf eine persönliche Mitteilung von Gillian Watson, California Department of Food and Agriculture, kann ein unbehandelter Befall durch die verwandte Art <i>V. trionymoides</i> zwar zum Absterben einer Pflanze führen, hatte bislang aber keine wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Sukkulantenproduktion in Kalifornien.
Erwartete (weitere) Ansiedlung und Ausbreitung in Deutschland	Die Wahrscheinlichkeit einer Ansiedlung im Freiland ist sehr gering, da die Wirtspflanzen höchstens vereinzelt vorkommen und die klimatischen Bedingungen sehr wahrscheinlich nicht gegeben sind. In Gewächshäusern, in denen Kakteen, Mittagsblumen oder Dickblattgewächsen angebaut werden, ist eine Ansiedlung jedoch möglich.

Express-PRA	<i>Vryburgia succulentarum</i> Williams, 1985
Erwartete (weitere) Ansiedlung und Ausbreitung in EU-Mitgliedstaaten	Eine Ansiedlung in nördlichen Mitgliedsstaaten ist ebenfalls nur im geschützten Anbau wahrscheinlich. In südlichen Mitgliedsstaaten ist aber auch eine Ansiedlung im Freiland möglich, wenn Wirtspflanzen vorhanden sind.
Eingrenzung des gefährdeten Gebietes in Deutschland	Gewächshäuser zur Kultur von Kakteen, Mittagsblumen und Dickblattgewächsen.
Erwartete Schäden in gefährdetem Gebiet in Deutschland	Voraussichtlich keine wirtschaftlich bedeutenden Schäden zu erwarten.
Erwartete Schäden in EU-Mitgliedstaaten	Voraussichtlich sind keine wirtschaftlich bedeutenden Schäden zu erwarten, da keinerlei Informationen zu wirtschaftlichen oder sonstigen signifikanten Schäden durch die Schmierlaus vorliegen. Schäden in der Zierpflanzenproduktion und an Zimmer- oder Gartenzierpflanzen sind zwar möglich, allerdings kann die Bekämpfung der Schmierlaus im Grunde genauso durchgeführt werden, wie bei anderen Pseudococcidae, von denen Zierpflanzen, die ähnliche Schäden verursachen, häufiger befallen werden.
Relevanz für den Ökolandbau	Nicht relevant.
Bekämpfbarkeit und Gegenmaßnahmen	Es ist aber davon auszugehen, dass eine Bekämpfung wie bei anderen Schmierlausarten erfolgreich ist, wobei dafür eine rechtzeitige Entdeckung des Schadorganismus im Bestand wesentlich ist. Der Einsatz von Nützlingen ist grundsätzlich möglich, z.B. die Ausbringung des Australischen Marienkäfers <i>Cryptolaemus montrouzieri</i> . Zu dessen Wirksamkeit bei Befall mit <i>V. succulentarum</i> ist jedoch nichts konkretes bekannt. In kleinen Beständen ist vermutlich auch das Spritzen mit Kaliseifen-Lösung, Isopropanol oder ähnlichem wirksam. Auch die mechanische Entfernung der Individuen und das kräftige Abspritzen mit Wasser kann wirksam sein.
Nachweisbarkeit und Diagnose	Diagnose über das morphologische Erscheinungsbild aufgrund folgender Literatur: Moghaddam und Watson (2022), ScaleNet.Info (siehe dazu García Morales et al., 2016).
Bemerkungen	
Literatur	BEN-DOV, Y. (1994): A systematic catalogue of the mealybugs of the world (Insecta: Homoptera: Coccoidea:

Express-PRA	<i>Vryburgia succulentarum</i> Williams, 1985
	<p>Pseudococcidae and Putoidae) with data on geographical distribution, host plants, biology and economic importance. Intercept Limited Andover, UK 686 pp.</p> <p>DEPARTMENT OF AGRICULTURE AND WATER RESOURCES (2019): Final group pest risk analysis for mealybugs and the viruses they transmit on fresh fruit, vegetable, cut-flower and foliage imports. CC BY 3.0.</p> <p>GARCÍA MORALES, M., DENNO, B. D., MILLER, D. R., MILLER, G. L., BEN-DOV, Y., HARDY, N. B. (2016): ScaleNet: a literature-based model of scale insect biology and systematics. Database, 2016, bav118.</p> <p>GEETHA, N., VISWANATHAN, R., RAMASUBRAMANIAN, T., SALIN, K. P., YOGAMBAL, C., NIRMALA DEVI, P., CHITRA, N. (2022): <i>Phenacoccus saccharifolii</i> (Green)(Pseudococcidae: Hemiptera) on sugarcane in Tamil Nadu, India. Current Science, 123(9), 1142-1151.</p> <p>GHOSH, J. S. (2020): Mealybug infestation of horticultural plants and garden plants and their control measures-A Short Review. Ec Agriculture, 6, 08-11.</p> <p>MOGHADDAM, M., WATSON, G. W. (2022): The Scale Insects of Iran (Hemiptera: Coccoidea) Part 2 The Mealybugs (Pseudococcidae and Rhizoecidae) and Putoidae. Zootaxa, 5126(1), 1-169.</p> <p>PELLIZZARI, G., GERMAIN, J. F. (2010): Scales (Hemiptera, Superfamily Coccoidea). Chapter 9.3. BioRisk, 4, 475-510.</p> <p>SCALENET (2025): http://scalenet.info. Aufgerufen am 05.11.2025.</p> <p>STOCKS, I. (2013): Mealybug <i>Vryburgia trionymoides</i> (DeLotto)(Pseudococcidae): EENY553/IN991, 4/2013. EDIS, 2013(5). Online verfügbar: https://scalenet.info/media/media/pdf/Stocks2013.pdf. Aufgerufen am 06.11.2025.</p> <p>WILLIAMS, D.J. (1985): Australian mealybugs. British Museum (Natural History) London 431 pp.</p>

Abbildungen: *Vryburgia succulentarum*



Abbildung 1. *Vryburgia succulentarum* an *Tylecodon* sp. (Foto: Pflanzenschutzdienst Niedersachsen)



Abbildung 2. Adulте Weibchen und Nymphen von *Vryburgia succulentarum* an *Tylecodon* sp. (Foto: Pflanzenschutzdienst Niedersachsen)